

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Abkürzungsverzeichnis	XVII	
Literaturhinweise und Internetadressen	XXIII	

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Europarecht als System vernetzter Ordnungen	1	1
I. Europarecht im engeren Sinne	1	2
II. Europarecht im weiteren Sinne	3	6
III. Die unterschiedliche Finalität der europarechtlichen Ordnungen	6	12
IV. Begriffliche Klärungen	7	18
§ 2. Europarat	8	1
I. Ziele und Struktur	8	1
II. Europaratsabkommen	10	6
§ 3. Die Europäische Menschenrechtskonvention als gemeineuro- päischer Grundrechtsstandard	11	1
I. Bedeutung der EMRK	11	1
II. Konventionsorgane	14	7
III. Verfahren	15	11
IV. Rechtsprechung des EGMR zu einzelnen Konventions- rechten	20	24
1. Autonome Auslegung der Konventionsrechte	20	24
2. Schutzpflichten aus der Konvention	23	27
3. Verbot unmenschlicher Behandlung	24	29
a) Auslieferung	24	30
b) Abschiebung	24	31
c) Todesstrafe	25	33
4. Schutz der Familie und der Privatsphäre	26	34
5. Meinungsfreiheit	26	36
6. Eigentumsschutz	27	38
7. Diskriminierungsverbot	30	45
8. Schranken der Konventionsrechte	31	47
V. Geltung der EMRK im innerstaatlichen Recht	33	52
VI. Die Bedeutung der EMRK für den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	36	58
§ 4. Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	41	1
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	42	1
II. Die Römischen Verträge: Gründung der Europäischen (Wirtschafts-)Gemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft	44	5

	Seite	Rdnr.
III. Der weitere Ausbau der Gemeinschaftsordnung	45	7
IV. Der Vertrag von Maastricht über die Europäische Union	46	10
1. Die Begründung der „Europäischen Union“	47	12
2. Änderung der Gemeinschaftsverträge	48	15
3. Abkommen zur Sozialpolitik	48	16
V. Europäischer Wirtschaftsraum	49	17
VI. Erweiterung der Europäischen Union	49	18
VII. Sonderentwicklungen (Abkommen von Schengen und Dublin)	50	19
VIII. Vertrag von Amsterdam	50	20
IX. Vertrag von Nizza	52	25
X. Erweiterung der Europäischen Union 2004 und 2007	53	27
XI. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Europäischen Union	53	28
XII. Der Europäische Konvent und der Verfassungsvertrag für Europa	56	32
§ 5. Struktur der Europäischen Union	57	1
I. Die drei „Säulen“ der Europäischen Union	57	1
II. Europäischer Rat als Leitorgan der Europäischen Union	59	4
III. Die Mitwirkung der Gemeinschaftsorgane in der zweiten und dritten Säule	59	6
IV. Das Verhältnis der Gemeinschaften zur Europäischen Union	60	8
V. Die Verflechtung der Gemeinschaftsverträge mit dem EU-Vertrag	62	11
VI. „Verstärkte Zusammenarbeit“	62	12
§ 6. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	63	1
I. Die Europäischen Gemeinschaften als internationale Organisationen	63	1
1. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	63	1
2. Die Geltung des allgemeinen Völkerrechts	64	3
a) Bindung der Europäischen Gemeinschaften	64	3
b) Gemeinschaftsrecht und völkerrechtliche Beziehungen unter den Mitgliedstaaten	67	5
3. Rechtsfähigkeit im innerstaatlichen Rechtsverkehr	67	6
4. Vorrechte und Immunitäten	68	7
II. Die Supranationalität der Europäischen Gemeinschaften	68	8
1. Das Gemeinschaftsrecht als autonome Rechtsordnung	69	10
2. „Durchgriffswirkung“ des sekundären Gemeinschaftsrechts	70	11
III. Rechtsnatur der Europäischen Union	71	12
IV. Das System der Europäischen Union als „Staatenverbund“	72	15

	Seite	Rdnr.
§ 7. Verhältnis der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union zu den Mitgliedstaaten	77	1
I. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	77	2
II. Beitritt und Ausscheiden einzelner Mitgliedstaaten	79	5
1. Beitritt eines neuen Mitgliedstaats	79	5
2. Ausscheiden eines Mitgliedstaates	80	9
III. Grundprinzipien im Verhältnis zwischen Gemeinschaften und Mitgliedstaaten	81	13
1. Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue (Art. 10 EG)	81	13
2. Koordinierung der Wirtschaftspolitik (Art. 4 EG)	83	15
3. Diskriminierungsverbot (Art. 12 EG)	83	16
4. Subsidiaritätsprinzip	87	25
5. Schutz- und Notstandsklauseln	89	30
IV. Grundwerte der Europäischen Union	89	33

2. Teil. Die Europäischen Gemeinschaften als Herz der Europäischen Union

§ 8. Institutionen der Europäischen Gemeinschaften	91	1
I. Überblick	91	1
1. Verklammerung der Gemeinschaften durch gemeinsame Organe	91	1
2. Die (Haupt-)Organe	92	2
3. Funktionsteilung im Gemeinschaftssystem	93	7
4. Sitz der Organe	93	8
5. Verwaltungspersonal	95	9
6. Interorganvereinbarungen	95	10
II. Rat der Gemeinschaften (Rat der Europäischen Union)	96	12
1. Allgemeines	96	12
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	97	15
a) Zusammensetzung	97	15
b) Vorsitz sowie Unterstützung durch den Ausschuss der Ständigen Vertreter und das Generalsekretariat	98	16
c) Geschäftsordnung	98	18
3. Beschlussfassung	99	20
4. Aufgaben	105	32
5. Staatsrechtliche Bindungen des Ratsvertreters	106	34
a) Die Rücksicht auf Grundrechte und andere verfassungsrechtliche Standards	106	34
b) Beteiligung des Bundestages	110	45
c) Die deutsche Mitwirkung im Rat und das föderale Kompetenzgefüge	111	47
III. Kommission	114	51
1. Allgemeines	114	51

	Seite	Rdnr.
2. Zusammensetzung	115	52
3. Beschlussfassung und Geschäftsordnung	117	59
4. Aufgaben	118	61
5. Verwaltungsorganisation	119	65
IV. Europäisches Parlament	120	68
1. Allgemeines	120	68
2. Zusammensetzung und Organisation	121	70
3. Aufgaben	124	80
4. Exkurs: Politische Parteien	126	89
V. Gerichtshof	127	91
1. Allgemeines	127	91
2. Organisation und Verfahrensregeln des EuGH	128	94
3. Gericht erster Instanz	129	96
4. Die Rechtsprechung des EuGH als Integrationsfaktor	130	98
VI. Rechnungshof	131	99
VII. Nebenorgane	131	100
1. Wirtschafts- und Sozialausschuss	131	100
2. Ausschuss der Regionen	132	101
VIII. Sonstige Institutionen	132	102
1. Europäische Investitionsbank	132	102
2. Weitere rechtlich selbstständige und sonstige Institutionen zur Erfüllung der Vertragsziele	133	103
IX. Institutionelles Gleichgewicht	138	107
§ 9. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts	139	1
I. Überblick	139	1
II. Primäres Gemeinschaftsrecht	140	4
1. Die Gemeinschaftsverträge und ihre zugehörigen Bestandteile als Grundordnung der Gemeinschaften	140	5
a) Tragende Strukturprinzipien	141	6
b) Vertragsänderungen	141	7
c) Unmittelbare Anwendbarkeit von Vertragsbestimmungen	143	13
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts	144	15
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	149	24
4. Anwendungsbereich der Grundrechte	152	31
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	153	33
1. Verordnung	154	34
2. Richtlinie	154	35
a) Gebot effektiver Umsetzung	155	38
b) Richtlinienkonforme Auslegung	157	40
c) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	160	44
3. Entscheidungen	165	51
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	165	52

	Seite	Rdnr.
5. Sonstige Rechtsakte	165	53
6. Rechtsakte nach dem Verfassungsvertrag	165	54
IV. Die Kompetenzen der Gemeinschaften (der Europäischen Union) und das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	167	55
1. Erfordernis einer vertraglichen Grundlage für die Verbands- und Organkompetenz	167	55
2. Ungeschriebene Gemeinschaftskompetenzen	168	57
3. Die „Generalmächtigung“ des Art. 308 EG	168	59
4. Typologie der Gemeinschaftskompetenzen	169	61
5. Die Kompetenzdiskussion	170	63
6. Die Kompetenzordnung im Europäischen Verfassungsvertrag	172	65
V. Verfahren der Rechtsetzung	173	66
1. Allgemeines	173	66
2. Mitwirkung des Europäischen Parlaments	173	67
3. Erlass von Durchführungsvorschriften	175	73
VI. Auslegung des Gemeinschaftsrechts und richterliche Rechtsfortbildung	177	74
VII. Gültigkeitsvermutung für Rechtsakte der Gemeinschaftsorgane	178	78
§ 10. System des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes	179	1
I. Der EuGH als Garant des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes	179	1
II. Vertragsverletzungsverfahren	180	4
1. Klage der Kommission	180	4
2. Klage eines Mitgliedstaates	181	7
3. Gegenmaßnahmen nach allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechts	181	8
III. Nichtigkeitsklage	182	9
1. Allgemeines	182	9
2. „Organstreit“	183	12
3. Nichtigkeitsklage Einzelner	185	16
a) Klage gegen an Dritte gerichtete Entscheidungen	185	17
b) Klage gegen normative Rechtsakte	186	20
IV. Untätigkeitsklage	189	25
V. Vorabentscheidungsverfahren	189	26
1. Gegenstand und Bedeutung	189	26
2. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht	190	29
3. Zweifel an der Gültigkeit des sekundären Gemeinschaftsrechts: das „Verwerfungsmonopol“ des EuGH	191	34
4. Einstweiliger Rechtsschutz	192	35
5. Bindungswirkung von Vorabentscheidungen	194	38
6. Der EuGH als gesetzlicher Richter	194	39

	Seite	Rdnr.
VI. Schadensersatzklage und Haftung der Gemeinschaften ...	195	40
VII. Das Maß richterlicher Ermessenskontrolle	196	42
§ 11. Gemeinschaftsrecht und nationales Recht	198	1
I. Vorrang des Gemeinschaftsrechts	198	1
II. Haftung der Mitgliedstaaten für die Verletzung von Gemeinschaftsrecht	202	8
1. Richterrechtliche Haftungsgrundsätze	202	8
2. Staatshaftung für Nichtumsetzung von Richtlinien	204	10
3. Haftung für Gesetzgebungsakte und für Verwaltungshandeln	205	12
4. Haftung für rechtsprechende Tätigkeit	208	17
5. Ausgestaltung der Staatshaftung durch das nationale Recht	208	18
III. Gemeinschaftsrecht und Grundgesetz	209	18
1. Die verfassungsrechtliche Integrationsermächtigung und ihre Schranken	209	18
2. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle	214	26
IV. Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof	218	34
V. Nationaler Vollzug des Gemeinschaftsrechts	219	36
VI. Gemeinschaftsrechtliche Einwirkungen auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts	224	47
VII. Rechtsschutz gegen transnationale Verwaltungsakte	226	50
§ 12. Die Finanzverfassung der Europäischen Gemeinschaften	227	1
I. Haushaltsplan	227	1
II. Einnahmen und Ausgaben	229	6
1. Haushaltseinnahmen	229	6
2. Haushaltsausgaben	230	8
III. Finanzielle Aktivitäten außerhalb des Haushaltes der Gemeinschaften	231	10
§ 13. Unionsbürgerschaft	232	1
I. Bedeutung	232	1
II. Freizügigkeit als Unionsbürgerrecht	232	3
III. Politische Mitwirkungsrechte	236	12
1. Kommunalwahlrecht	236	12
2. Wahl zum Europäischen Parlament	237	15
IV. Diplomatischer Schutz	237	16
§ 14. Gemeinsamer Markt und Herstellung des Binnenmarktes	238	1
I. Gemeinsamer Markt und Binnenmarkt als Leitziel wirtschaftlicher Integration	238	1
II. Instrumentarium zur Verwirklichung des Binnenmarktes	240	6
III. Die Bedeutung der „Generalermächtigung“ des Art. 308 EG	241	9

	Seite	Rdnr.
§ 15. Marktfreiheiten	242	1
I. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes	242	1
II. Die gemeinsame Struktur: die Marktfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	243	3
III. Das Zusammenspiel von Grundrechten und Marktfreiheiten	244	8
IV. Schutzrichtung	246	10
1. Bindung der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaftsorgane	246	10
2. „Drittwirkung der Marktfreiheiten“	247	11
§ 16. Freier Warenverkehr	249	1
I. Abschaffung der Binnenzölle und Abgaben gleicher Wirkung	249	1
II. Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	250	3
1. Bedeutung für den Binnenmarkt	250	3
2. Maßnahmen gleicher Wirkung: die „Dassonville-Formel“	251	5
3. Die Ausgrenzung nichtdiskriminierender Verkaufsbeschränkungen vom Verbot des Art. 28 EG: die „Keck-Formel“	253	9
III. Rechtfertigungen für Handelsbeschränkungen	255	13
1. Immanente Schranken des Art. 28 EG: die „Cassis de Dijon-Formel“	255	14
2. Rechtfertigung nach Art. 30 EG	257	18
3. Verhältnismäßigkeitsprüfung	259	20
4. Der Schutz des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	263	27
IV. Die rationalitätsstiftende Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	266	33
V. Handelsmonopole	267	34
§ 17. Freiheiten des Personenverkehrs	268	1
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	268	2
1. Gegenstand der Freizügigkeit der Arbeitnehmer	268	3
2. Drittwirkung	270	10
3. Schranken und Ausnahmen	271	13
4. Sekundärrecht	273	16
II. Niederlassungsfreiheit	277	22
1. Inhalt	277	22
2. Schranken und Ausnahmen	282	34
3. Sekundärrecht	282	35
III. Umgekehrte Diskriminierung	284	36

	Seite	Rdnr.
§ 18. Dienstleistungsfreiheit	284	1
I. Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	284	1
II. Zulässige Beschränkungen	287	4
III. Sekundärrecht	288	8
§ 19. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	291	1
§ 20. Rechtsangleichung	295	1
I. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	295	1
II. Völkervertragliche Rechtsangleichung	299	8
§ 21. Regelung des freien Personenverkehrs und Zusammenarbeit in Zivilsachen	300	1
I. Politik des freien Personenverkehrs	300	1
II. Das Regime von Schengen	300	3
III. Justitielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	302	7
§ 22. Landwirtschaft	304	1
§ 23. Wettbewerbsordnung	307	1
I. Allgemeines	307	1
II. Das Kartellverbot des Art. 81 EG	308	4
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensfor- men (Art. 81 Abs. 1 EG)	308	4
2. Nichtigkeit verbotener Absprachen	313	11
3. Freistellung (Art. 81 Abs. 3 EG)	313	12
III. Missbrauchsverbot des Art. 82 EG	315	13
IV. Zuständigkeit und Verwaltungsverfahren	318	22
V. Fusionskontrolle	320	28
VI. Extraterritoriale Geltung des Wettbewerbsrechts	322	31
VII. Öffentliche Unternehmen (Art. 86 EG)	323	33
VIII. Verhältnis des EG-Wettbewerbsrechts zum nationalen Wettbewerbsrecht	327	40
IX. Staatliche Beihilfen	327	42
X. Internationale Wettbewerbsordnung	331	50
XI. Offener Netzzugang auf dem Energiesektor und in an- deren Bereichen	332	52
§ 24. Handelspolitik	333	1
I. Allgemeines	333	1
II. Gemeinsamer Zolltarif	336	9
§ 25. Wirtschafts- und Währungspolitik: die Wirtschafts- und Wäh- rungsunion	337	1
I. Wirtschaftspolitik	338	4
1. Vertragliche Grundlagen	338	4
2. Stabilitäts- und Wachstumspakt	340	9
II. Währungspolitik	348	24
III. Die Währungsunion als Stabilitätsgemeinschaft	348	25

	Seite	Rdnr.
IV. Institutionelles System der Währungsunion	350	28
V. Das europäische Währungssystem als Vorstufe der gemeinsamen Währung	354	35
VI. Stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	355	38
1. Die erste und zweite Stufe	355	39
2. Der Eintritt in die dritte Stufe	356	40
a) Die Konvergenzkriterien	356	41
b) Zeitplan und Verfahren	360	50
c) Ursprüngliche und spätere Teilnehmerstaaten	362	53
d) Mitgliedstaaten mit Ausnahme- oder Sonderstatus ..	363	55
e) Bindungen nach deutschem Staatsrecht	364	59
f) Nachträgliches Ausscheiden eines Teilnehmerstaates	366	62
3. Durchführung der Währungsumstellung	367	64
§ 26. Umweltpolitik	369	1
§ 27. Sozialpolitik	374	1
I. Allgemeines	374	1
II. Die Überführung des Abkommens über die Sozialpolitik in den EG-Vertrag	375	4
III. Spezielle Mechanismen der Rechtsetzung	376	5
IV. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Arbeitsleben	377	7
§ 28. Sonstige Politikbereiche	384	1
I. Beschäftigungspolitik	384	1
II. Verkehrspolitik	385	3
III. Bildungs- und Kulturpolitik	385	5
IV. Gesundheitspolitik	387	7
V. Verbraucherschutz	387	8
VI. Energiepolitik	387	9
VII. Industriepolitik	388	10
VIII. Regionalpolitik	388	11
IX. Forschungspolitik	388	13
§ 29. Außenbeziehungen	389	1
I. Außenkompetenzen	389	1
II. Wirkungen völkerrechtlicher Verträge im Gemeinschaftsrecht	391	4
III. Die Europäische Gemeinschaft und die Welthandelsordnung (GATT/WTO)	392	6
1. Völkerrechtliche Bindung der Europäischen Gemeinschaft	392	6
2. Anwendbarkeit der WTO-Vorschriften im Gemeinschaftsrecht	393	9

	Seite	Rdnr.
IV. Assoziierungs- und Partnerschaftsabkommen	398	18
V. Europäischer Wirtschaftsraum	403	27
VI. Transatlantische Beziehungen	403	28

3. Teil. Intergouvernementale Zusammenarbeit

§ 30. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	407	1
§ 31. Polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen	414	1

4. Teil. Entwicklungsperspektiven für die Europäische Union

§ 32. Erweiterung der Europäischen Union	421	1
§ 33. Vertrag über eine Verfassung für Europa	422	1
I. Verfassungsdiskussion	422	1
II. Der Verfassungsvertrag	423	5

5. Teil. Sonstige Formen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik

§ 34. Westeuropäische Union (WEU)	427	1
I. Die WEU als Verteidigungsbündnis und als System kollektiver Sicherheit	427	1
II. Übergang von WEU-Aufgaben auf die Europäische Union	429	7
§ 35. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	430	1
I. Entwicklung des KSZE-Prozesses bis hin zur OSZE	430	1
II. Institutionen	435	12
Sachverzeichnis	439	